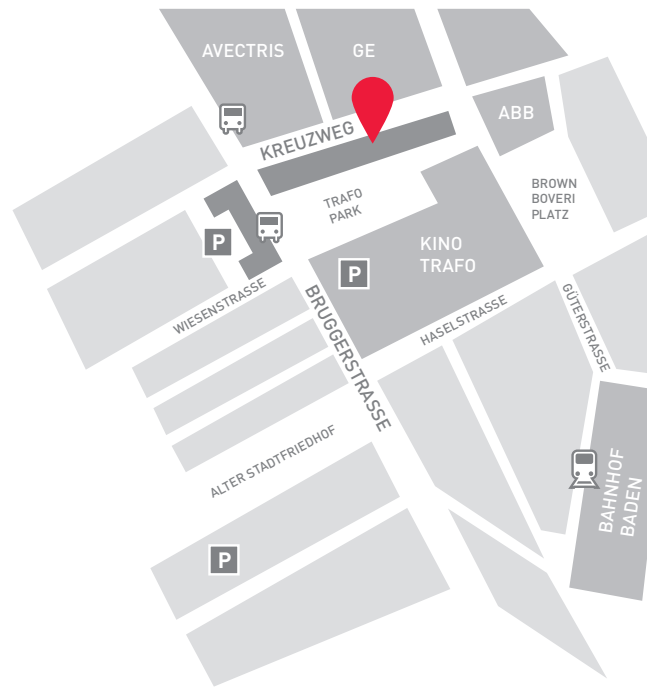


KADER CHECK-UP



MEDIZINISCHE LEISTUNG

Der Check-Up ist eine medizinische Standortbestimmung, die Ihnen frühzeitig Aufschluss über beginnende Gesundheitsstörungen geben soll. Die bei Ihnen erhobenen Resultate ermöglichen es uns, Ihnen Empfehlungen und Tipps zur Verbesserung oder Erhaltung Ihrer Gesundheit zu geben. Ärzte verschiedener Fachbereiche können kurzfristig hinzugezogen werden.

Da unsere Check-Up Patienten beruflich oft unter Zeitdruck stehen, haben wir den Ablauf so optimiert und komprimiert, dass Sie nur einen halben Tag für die gesamte Untersuchung und Nachbesprechung aufwenden müssen. Am Ende der Untersuchung erhalten Sie mittags alle Befunde ausgedruckt und analog und digital ausgehändigt.



UNTERSUCHUNGSABLAUF

Für die Blutentnahme erscheinen Sie am Morgen nüchtern bei uns in der Praxis. Sie nehmen nach Mitternacht keine feste Nahrung mehr zu sich.

Für die Ultraschalluntersuchung benötigen Sie eine volle Harnblase, bitte trinken Sie vor dem Termin am Morgen genügend Flüssigkeit. Als Getränke eignen sich Wasser und ungesüsster oder künstlich gesüsster Tee. Bitte keinen Kaffee, Milch oder Fruchtsäfte.

Nach der Blutentnahme, dem Aufzeichnen des Elektrokardiogramms, einer Lungenfunktionsprüfung und dem Lungenröntgen gehen Sie zum Ultraschall der Bauchorgane und der Halsschlagader. Danach servieren wir Ihnen ein ausgiebiges Frühstück mit einer Tageszeitung. Während einer Stunde werden Sie nun eingehend von einem unserer Fachärzte befragt und untersucht. Der nächste Schritt beinhaltet die Prüfung des Sehens und Hörens. Nun kommt das Belastung – EKG auf dem Fahrradergometer. Dabei wird aufgezeichnet, ob Ihr Herz und Ihr Blutdruck sich unter körperlicher Belastung normal verhalten. Nach der anschliessenden Dusche steht Ihnen unser Arzt zur Abschlussbesprechung aller Resultate zur Verfügung und bespricht diese mit Ihnen und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen und Tipps ab.

Der Kader Check-Up dauert 4½ Stunden

DETAILS ZUR UNTERSUCHUNG

Ärztliche Leistungen

- › Krankengeschichte (persönlich, familiär)
- › Internistische Untersuchung (Ganzkörperunt.)
- › Impfstatus
- › Stressbelastung (work-life-balance, Burnout-Risiko)
- › Gesundheitsverhalten (Sport und Bewegung, Ernährung und Genussmittel, Schlaf)
- › Abschlussgespräch (mit Empfehlungen zu Lebensstilveränderungen oder zu weiteren Abklärungen)

Technische Leistungen

- › Ruhe-EKG und Belastungs-EKG auf dem Fahrradergometer
- › Lungenfunktionsmessung
- › ABI Messung (Messung Ihres Gefässzustands)
- › Hörtest
- › Sehtest
- › Augendruckmessung ab 45 Jahren
- › Ultraschall Bauchorgane und Halsschlagader
- › Röntgen der Lunge in zwei Ebenen

Laboruntersuchungen

- › Blutzellen (rotes Blutbild, weisse Blutkörperchen, Blutzellverteilung, Blutplättchen)
- › Blutchemie (Nieren- und Leberwerte, Blutfettwerte, Bauchspeicheldrüse, Schilddrüse, Blutzucker, Elektrolyte, Eisenspeicher)
- › Haemocult (Blut im Stuhl)
- › Entzündungswerte (Blutsenkung, CRP)
- › Urinuntersuchung
- › Für Männer > 40 Jahre PSA (Krebstest Prostata)

Schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen

Zusammenfassendes Dossier mit allen Analysen auf Papier und elektronisch

Datenschutz

Die Messresultate unterliegen dem Arztgeheimnis. Die Daten werden auf unseren eigenen Servern im ifa gespeichert und archiviert.

Anmeldung

Per Telefon oder per Mail. Wir werden Sie anschliessend kontaktieren, um mit Ihnen einen Termin zu vereinbaren.

Telefon: +41 56 205 44 44

Mail: Topkader@arbeitsmedizin.ch

GESCHICHTE IFA

Das ifa wurde 1995 von Dr. med. Dieter Kissling, FMH Allgemeine Medizin und Arbeitsmedizin als Outsourcing des Betriebsärztlichen Dienstes der ABB gegründet. Heute umfasst das ifa 5 Geschäftsbereiche:

1. Praxis: Das ifa ist mit seinen diversen Fachrichtungen ein wichtiger Grundversorger der Bevölkerung der Region Baden. Neben der normalen Arztpraxis betreiben wir noch ein HMO Zentrum für SWICA, Provita, Atupri, Helsana Progrès, Visana- Gruppe (sana24, Visana und vivacare). Das ifa ist EQUAM zertifiziert.

2. Arbeit + Gesundheit: Das ifa stellt den Betriebsarzt für ABB Schweiz, GE Schweiz, Bombardier Schweiz. Die arbeitsmedizinische Betreuung reicht von der Durchführung von Reihenuntersuchungen im Rahmen des UVG oder ArG bis hin zu individuellen Problemen am Arbeitsplatz. Das ifa führt regelmässig arbeitsmedizinische Kampagnen in Unternehmen durch.

3. Gesundheitszentren: An den Standorten Baden, Birr, Turgi und Oerlikon betreibt das ifa Gesundheitszentren. Sie sind aus den früheren Sanitätsposten der ABB hervorgegangen und wurden 1996 ins ifa auf Wunsch der ABB integriert. Die Finanzierung erfolgt über die Vertragsfirmen (grösste Kunden: ABB Schweiz, GE Schweiz, Bombardier Schweiz).

4. Betriebliche Gesundheitsförderung: 1997 wurde der Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung gegründet. Bei den Mitarbeitenden handelt es sich um Arbeitspsychologen und Bewegungswissenschaftler.

5. Telemedizin: Mit der Einführung von Telemedizin erweitert das ifa sein umfassendes Angebot um einen weiteren innovativen Dienst. Durch Telemedizin kann dem Mangel an ärztlicher Grundversorgung in abgelegenen Gegenden in der Schweiz oder weltweit begegnet werden. Das ifa verfügt über die notwendige technische Ausrüstung sowie die geeigneten Ärzte und Therapeuten, um telemedizinische Betreuung von Patienten im In- und Ausland zu leisten.